



BaSS-Tagung 2023

13. bis 15. September 2023 in München

Willkommen zur BaSS-Tagung

Workload und Belastung im Schulpraxissemester

*Dr. Heiko Oberfell (Geschäftsführung ZfS) PH Freiburg
Yvonne Abt (Akad. Mitarbeiterin) PH Freiburg*

Ablauf

1. Theoretischer Hintergrund: Relevanz und Belastung
2. Integriertes Semesterpraktikum
3. Evaluation des Integrierten Semesterpraktikums
4. Forschungsfragen
5. Ergebnisse der Evaluationen
 - a) Workload
 - b) Belastung
6. Diskussion und Ausblick



1 Theoretischer Hintergrund: Relevanz und Belastung

Relevanz

- **Lehrkräftemangel** (Kultusministerkonferenz 2022, Klemm 2022)
- **Hohe Abbruchquote im Lehramtsstudium**
(Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. 2023)
- **Dualer Studiengang als Modellversuch**
(Staatsministerium Baden-Württemberg 2023)

Belastung von Lehrkräften

- Hohe Prävalenzen von Stress und Burnout bei Lehrkräften (Agyapong, Obuobi-Donkor, Burbac & Wei 2022)
- Hohes Beanspruchungsmuster über alle Schulformen hinweg (Mußmann et al. 2020)
- Psychische und psychosomatische Ursachen für Frühpensionierung bei Lehrkräften (Döring-Seipel & Dauber 2013).

Belastung von Lehramtsstudierenden

- Hohes Belastungsempfinden von Studierenden im Praxissemester (Holtz 2014, Jantowski & Ebert 2014)
- Höher eingeschätztes Workloaderleben als in vorhergehenden oder nachfolgenden Semestern (Holtz 2014)
- Lehramtsstudierende zeigen bereits ein Risikomuster (Schaarschmidt & Kieschke 2013)

Schulpraxis und Theorie

- Studierende sehen Praxisanteile im Lehramtsstudium häufig wichtiger als theoretische Anteile
(Hascher 2011, König & Rothland 2018, Wenzl, Wernet & Kollmer 2018)
- Professionalisierung findet nur bei adäquater Begleitung mit systematischer Theorie-Praxis-Integration statt (Caruso 2019, Kahlau 2023)
- Schwieriges Konstrukt: Lehrerpersönlichkeit
(Rothland 2021, Hattie 2013)

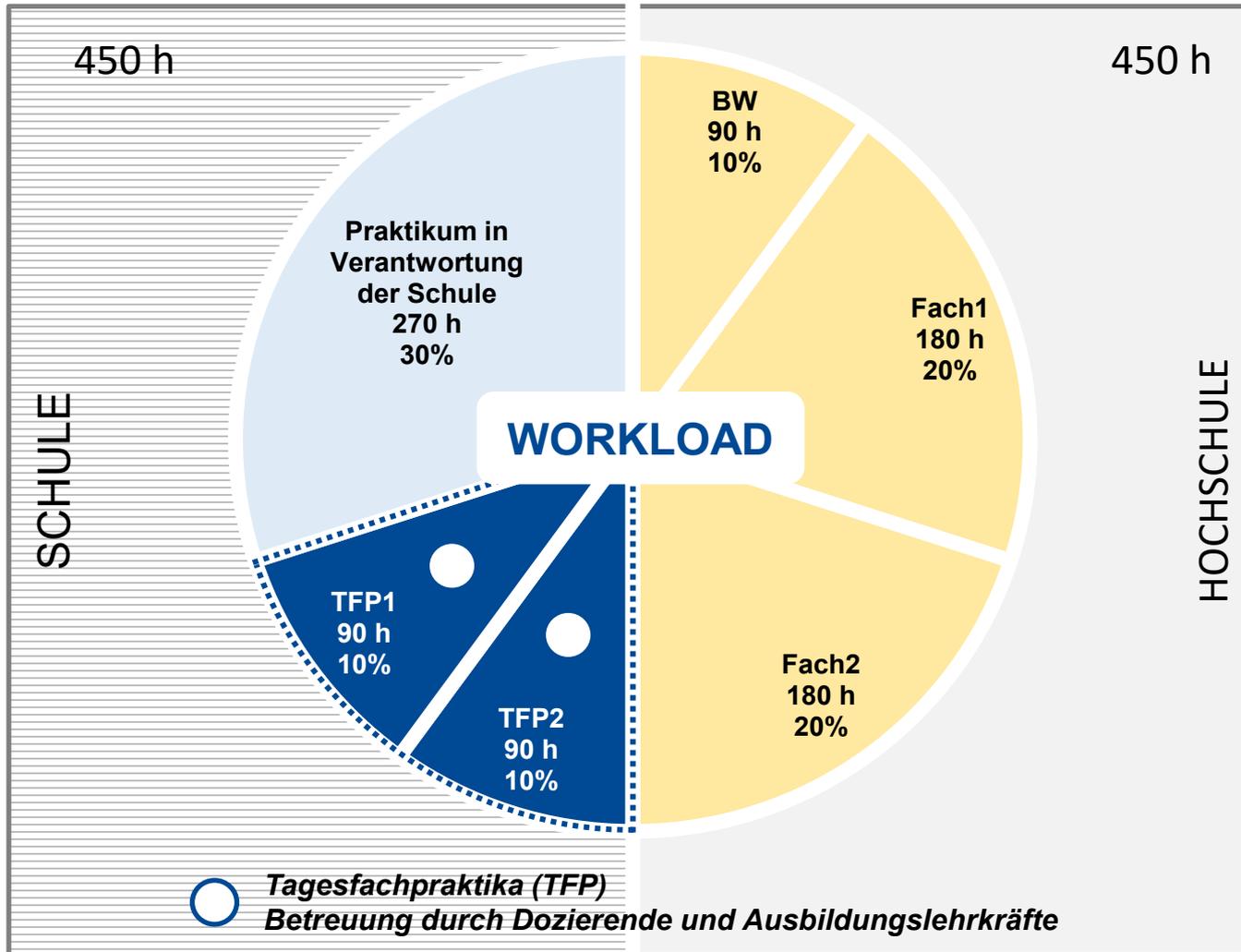


2 Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

Integriertes Semesterpraktikum an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

- Im 5. Semester Lehramt Primarstufe (BA) bzw. 2. Semester Lehramt Sekundarstufe 1 (MA)
- 15 bzw. 16 Wochen
- Betreuung und Koordination durch Ausbildungsberatende an der Schule + Betreuung durch Hochschuldozierende
- Schulpraktische Anteile und begleitende Lehrveranstaltungen an der Hochschule

Workloadverteilung im ISP





3 Evaluation des ISP

Evaluation

- Jedes Semester am Ende des Praktikums
- Online Fragebogen mit insgesamt 62 Items (quantitativ und qualitativ), u.a.
 - Lernerfolg
 - Unterrichtsbezogene Selbstwirksamkeit
 - **Theorie-Praxis-Vernetzung**
 - Workload
 - Belastung
 - Umgang mit Belastungen
- Stichprobe: Alle Studierenden, die das ISP im jeweiligen Semester angetreten haben



4 Forschungsfragen

Forschungsfragen

- Wie schätzen die Studierenden den Arbeitsaufwand des Integrierten Semesterpraktikums (ISP) im Vergleich zu vorherigen Semestern ein?
- Wie ist der Arbeitsaufwand der Studierenden im ISP zwischen schulischem und hochschulischem Anteil verteilt?
- Welche Faktoren des ISP nehmen Studierende als besonders belastend wahr?
- Wie gehen die Studierenden mit den Belastungen um?



5 Ergebnisse

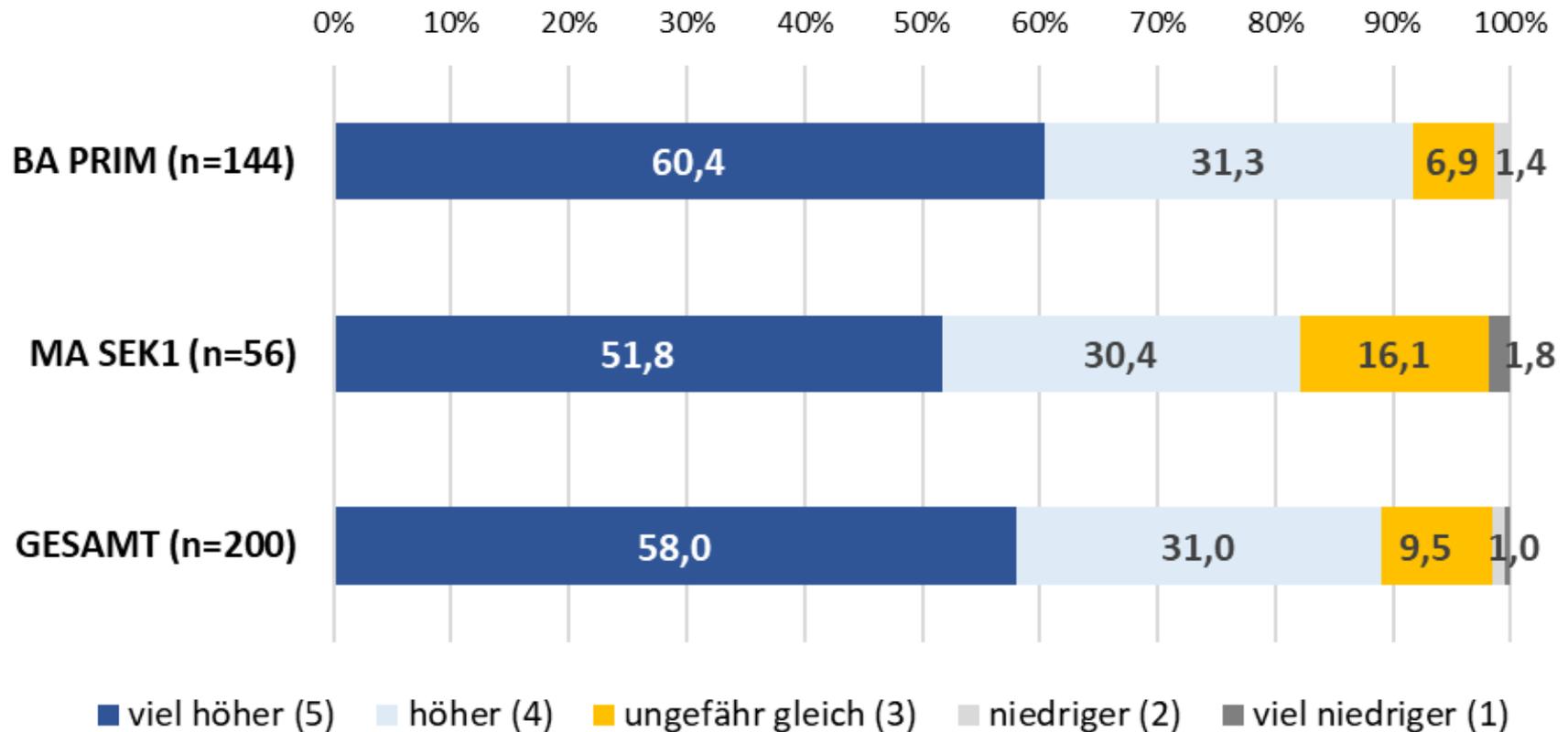
Rücklauf

- Im WiSe 2022/23: N=200 Studierende (71,9 %)
 - Prim: N=142 (71,7 %)
 - Sek: 58 (72,5%)

- Im SoSe 2023: N=201 Studierende (77,9 %)
 - Prim: N=145 (81,5%)
 - Sek: N=56 (70%)

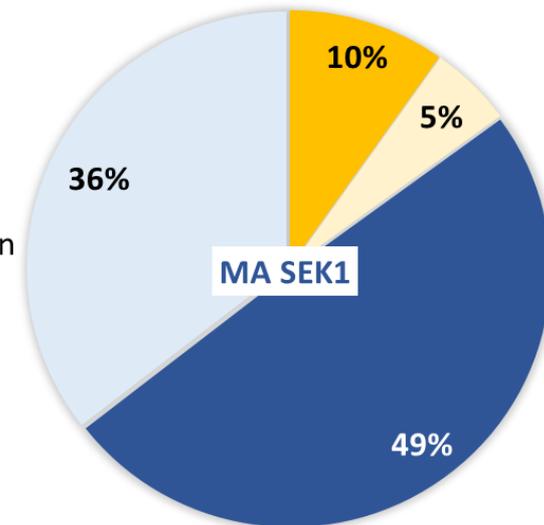
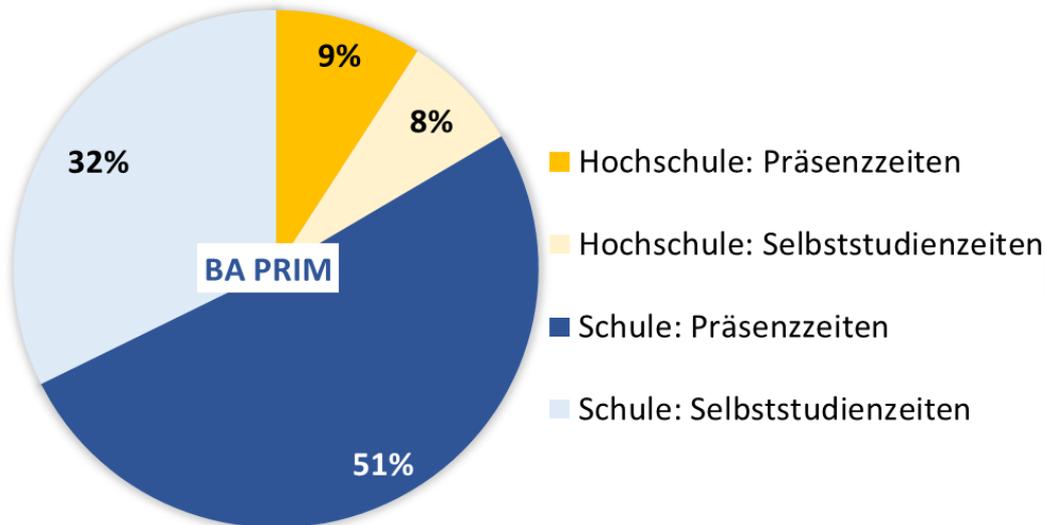
Arbeitsaufwand im Vergleich

Im Vergleich zu meinen bisherigen Studiensemestern war der Arbeitsaufwand im ISP... (Angaben in Prozent)



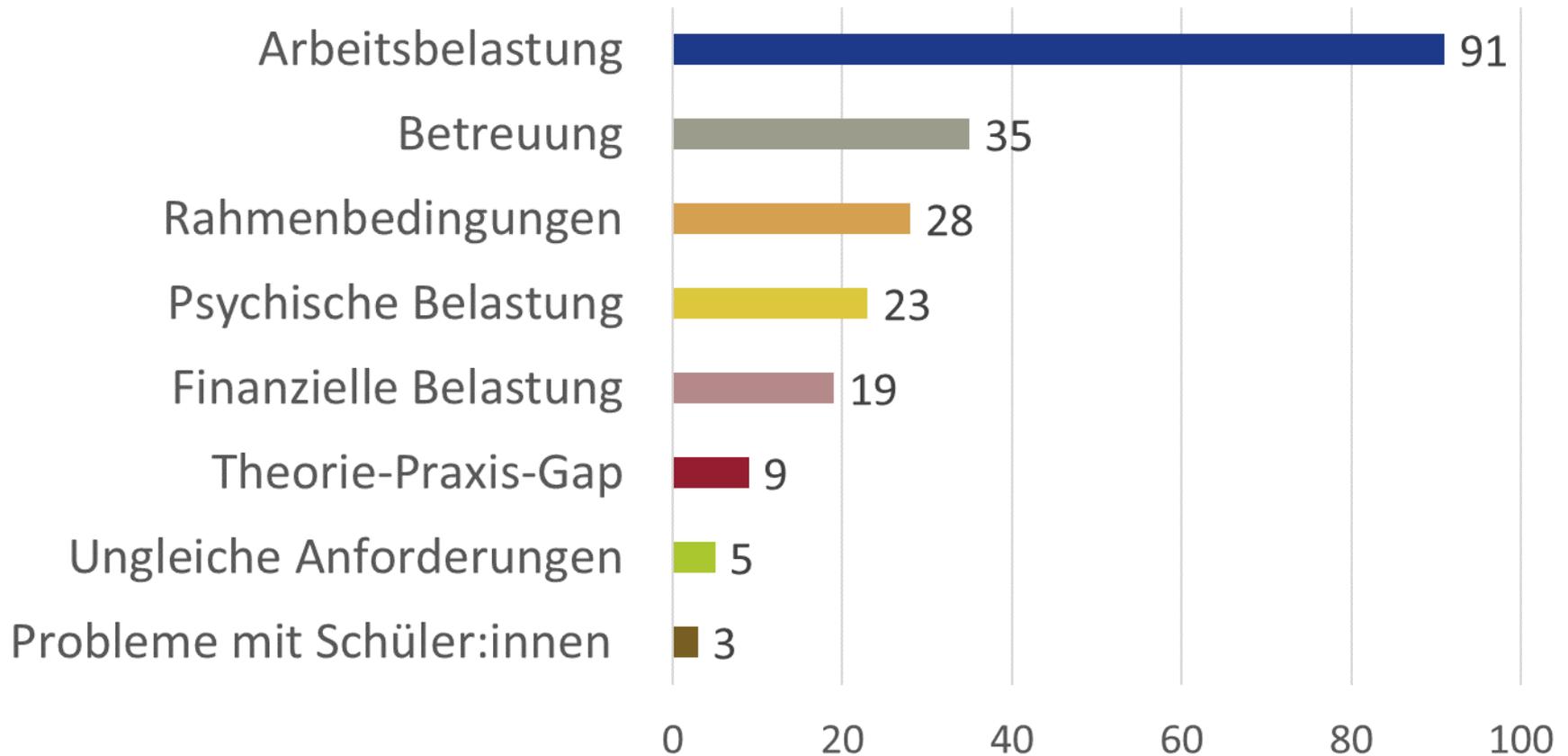
Workload-Verteilung (Selbstangabe)

ZEITSTUNDEN PRO WOCHE	SCHULE			HOCHSCHULE (Begleit-LVs)			GESAMT WORKLOAD
	■ PRÄS.	■ SELBST.	GES.	■ PRÄS.	■ SELBST.	GES.	
BA PRIM (n=136)	22,1	14,0	36,1	3,9	3,2	7,1	43,2
MA SEK 1 (n=51)	21,2	15,2	36,4	4,2	2,2	6,4	42,8
GESAMT (n=187)	21,9	14,3	36,2	4,0	2,9	6,9	43,1



Belastungserleben im ISP

Was haben Sie während des ISP als besonders belastend erlebt?
(Offene Frage, 133 Einzelkommentare)



Belastungserleben im ISP

Ich fühlte mich durch folgende Faktoren belastet (Mittelwerte nach Studiengang)

BELASTUNGSFAKTOREN	BA PRIM				MA SEK 1			
	N	MD	M	SD	N	MD	M	SD
Hoher Arbeitsaufwand	132	7,0	6,1	1,1	48	6,0	5,5	1,5
Organisatorische Rahmenbedingungen	128	5,0	5,1	1,6	47	5,0	4,6	1,8
Mangelhafte Theorie-Praxis-Verzahnung	130	4,0	4,1	1,5	45	4,0	3,6	1,5
Probleme in der Betreuung (Schule & Hochschule)	132	2,0	2,8	1,9	48	3,0	3,0	2,2
Probleme mit Schüler:innen	131	2,0	2,2	1,4	47	1,0	2,0	1,6
Erleben von ungleichen Anforderungen	129	5,0	4,6	2,0	46	4,0	4,0	2,0
Leistungsdruck	133	5,0	4,9	1,8	46	5,0	4,3	2,2
Finanzielle Probleme	129	5,0	4,3	2,2	47	5,0	4,5	2,3

Antwortskala: 1=trifft überhaupt nicht zu bis 7=trifft voll und ganz zu

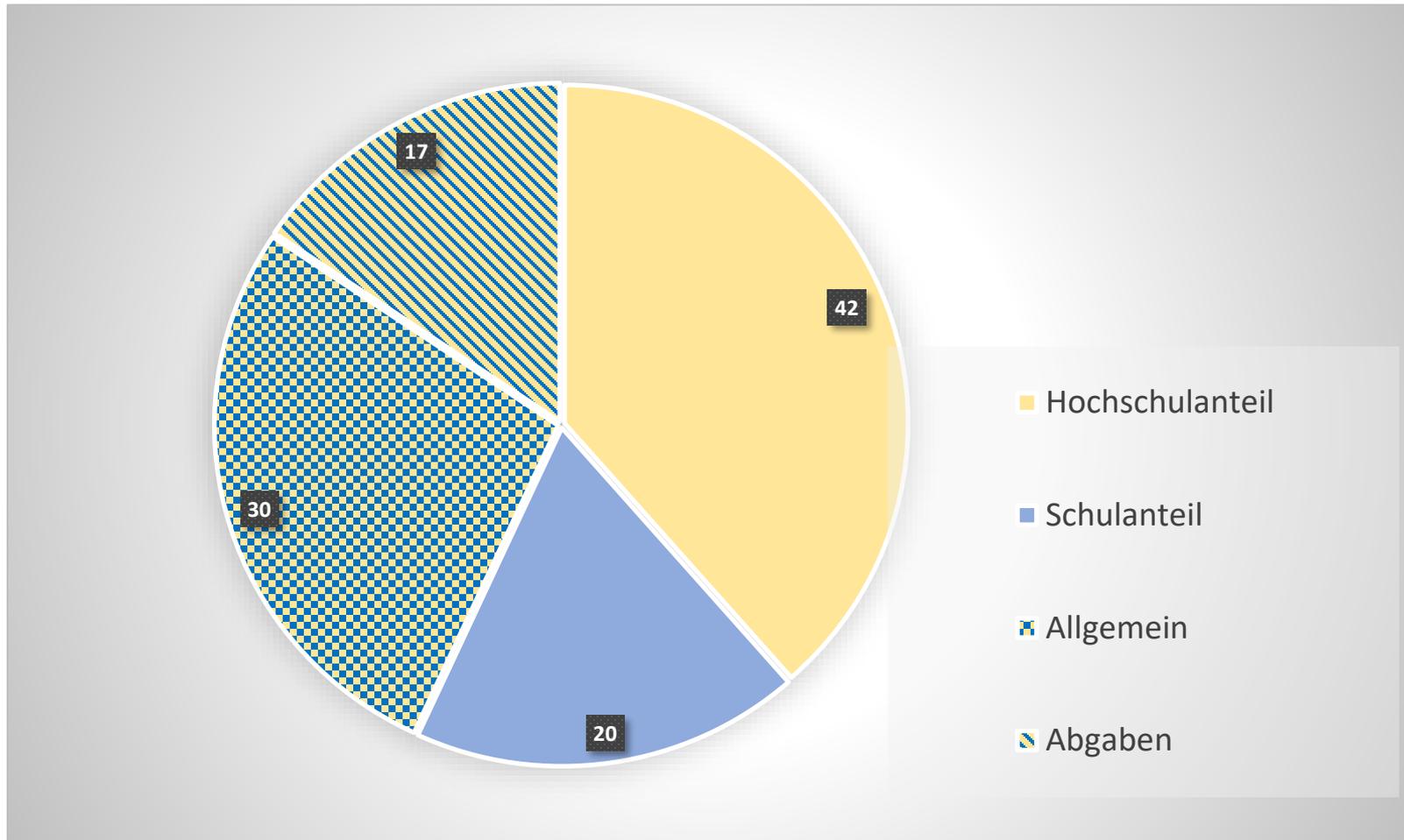
Belastungserleben im ISP

Ich fühlte mich durch folgende Faktoren belastet (Mittelwerte nach Studiengang)

BELASTUNGSFAKTOREN	BA PRIM				MA SEK 1			
	N	MD	M	SD	N	MD	M	SD
Hoher Arbeitsaufwand	132	7,0	6,1	1,1	48	6,0	5,5	1,5
Organisatorische Rahmenbedingungen	128	5,0	5,1	1,6	47	5,0	4,6	1,8
Mangelhafte Theorie-Praxis-Verzahnung	130	4,0	4,1	1,5	45	4,0	3,6	1,5
Probleme in der Betreuung (Schule & Hochschule)	132	2,0	2,8	1,9	48	3,0	3,0	2,2
Probleme mit Schüler:innen	131	2,0	2,2	1,4	47	1,0	2,0	1,6
Erleben von ungleichen Anforderungen	129	5,0	4,6	2,0	46	4,0	4,0	2,0
Leistungsdruck	133	5,0	4,9	1,8	46	5,0	4,3	2,2
Finanzielle Probleme	129	5,0	4,3	2,2	47	5,0	4,5	2,3

Antwortskala: 1=trifft überhaupt nicht zu bis 7=trifft voll und ganz zu

Was haben Sie während des ISP als besonders belastend erlebt?



Kommentare von Studierenden zum Workload

„Ich möchte hier noch einmal betonen, dass ich den Aufwand des ISPs schwer in Frage stellen möchte. Den Stress den ich über das letzte Semester empfunden habe, finde ich nicht zielführend. (...) ist fahrlässig, wie sehr die Studierenden hier teilweise mit der Arbeitslast zu kämpfen haben“ (Eval. SoSe 23, Prim)

→ Workload allgemein

Kommentare von Studierenden zum Workload

Durch hohes Arbeitsaufkommen durch Bearbeiten der Aufgaben und Vorbereiten von Stunden, fehlte mir nicht nur Zeit um Arbeiten zu gehen, sondern auch um regelmäßig Sport zu treiben oder Freunde zu treffen. Dies empfand ich als sehr belastend. (Eval. SoSe 2023, Prim)

→ Workload allgemein

Kommentare von Studierenden zum Workload

Den Aufwand, der für die Vorbereitung und Planung des Unterrichts benötigt wird, vor allem bei Materialien und Arbeitsblätter (Eval. WiSe 22/23, Sek)

→ Workload Schulanteil

Kommentare von Studierenden zum Workload

„Ich habe die Begleitveranstaltung als sehr zeitintensiv betrachtet. Vor allem die zu erledigten Abgaben. Gerne hätte ich meinen Fokus ganz auf die Unterrichtsvorbereitung gelegt und mehr auf die Schule“ (Eval. SoSe 23, Prim)

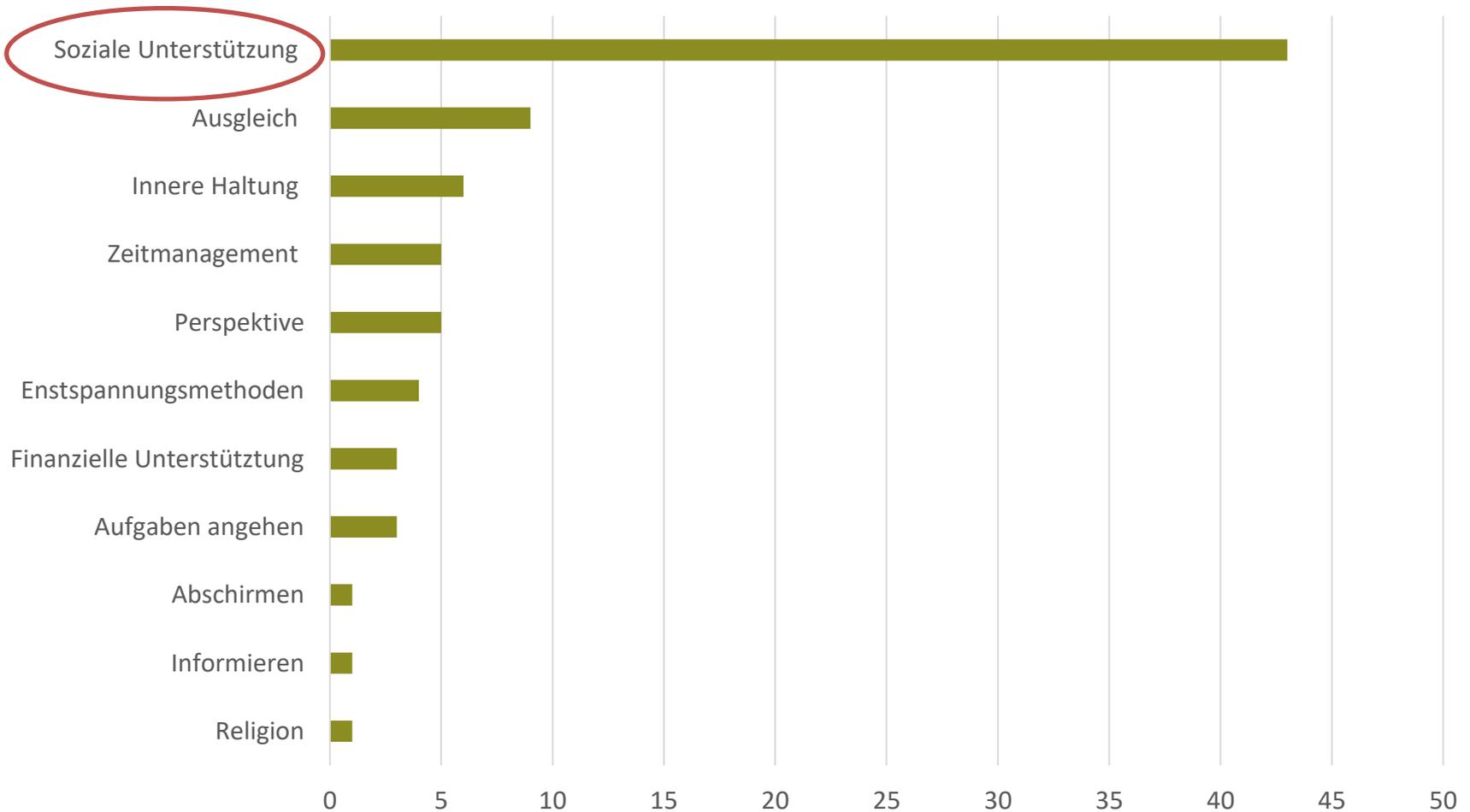
→ Workload Hochschulanteil

Skalen: Mittelwertvergleich

SKALEN: MITTELWERTE NACH STUDIENGANG	BA PRIM				MA SEK 1			
	N	MD	M	SD	N	MD	M	SD
Begleitung der Tagesfachpraktika*	271	6,6	6,0	1,345	101	6,6	6,3	0,897
Atmosphäre in der Praktikumsgruppe*	267	7,0	6,5	0,895	97	6,7	6,1	1,321
Intensität der erlebten Anforderungen	135	4,0	3,9	1,391	49	4,5	4,4	1,470
Motivation für den Lehrerberuf	135	6,0	5,8	1,291	49	6,0	5,8	1,381
Lernerfolg: Theorie-Praxis Bezug I, Begleitveranstaltungen**	377	4,3	4,1	1,736	142	5,0	4,8	1,488
Lernerfolg: Theorie-Praxis Bezug II, Praxisphase allgemein	133	5,3	5,2	1,007	48	5,3	5,1	1,262
Lernerfolg: Kennen des Berufsfeldes	133	6,5	6,2	0,932	48	6,0	6,0	0,970
Lernerfolg: Reflexion von Unterricht	133	6,0	6,1	0,891	48	6,5	6,2	0,867

Antwortskala: 1=trifft überhaupt nicht zu bis 7=trifft voll und ganz zu

Umgang mit Belastungen

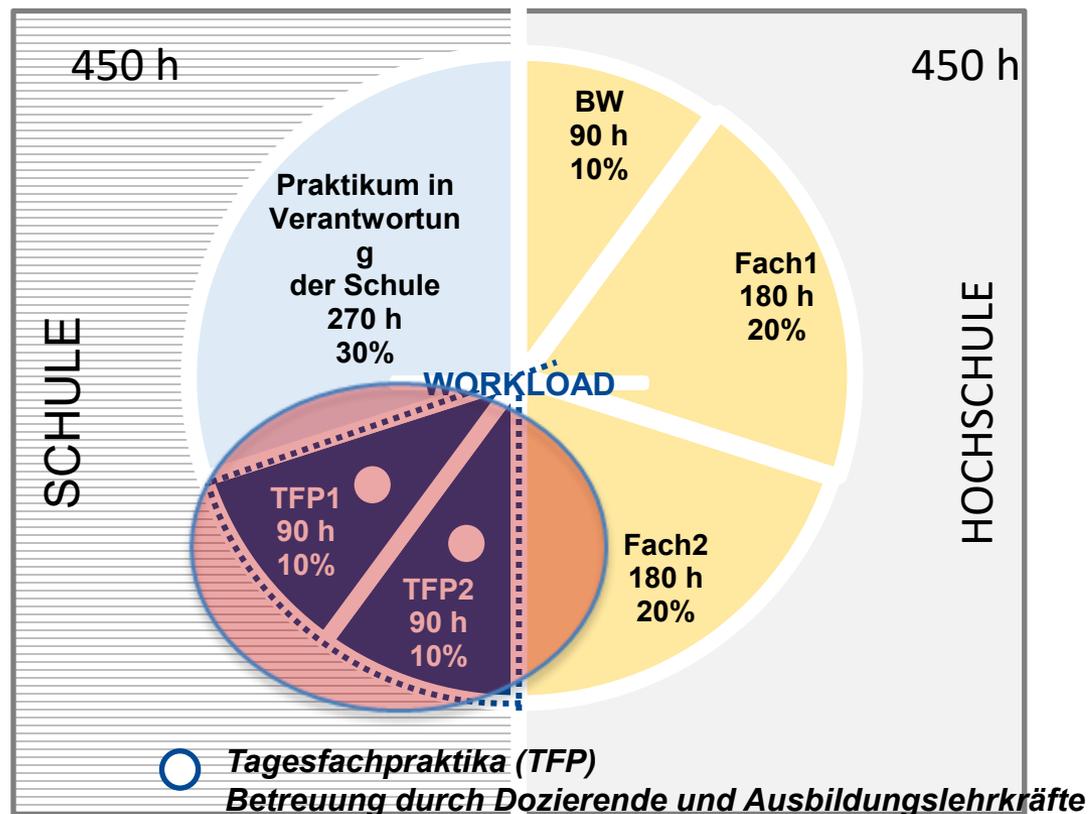




6 Diskussion und Ausblick

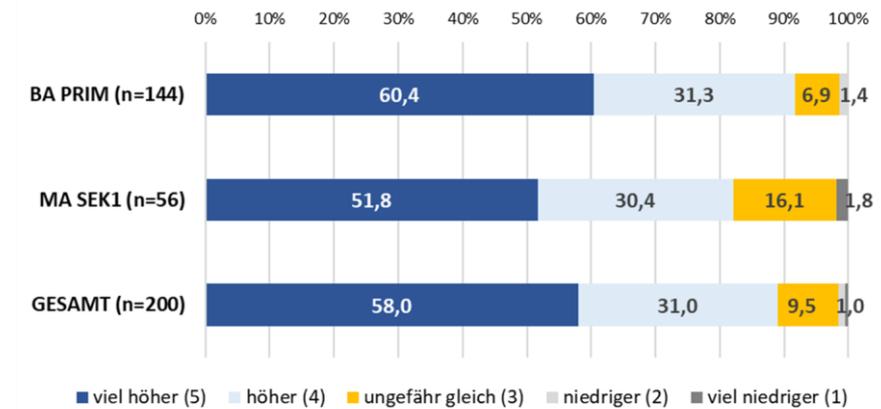
Diskussion und Ausblick

- Einordnung Tagesfachpraktikum in Schulanteil - aber mit Hochschulbetreuung → Irritation?



Diskussion und Ausblick

- Workload-Erleben und Belastungserleben - Unterschied zwischen Prim und Sek1
 - Ggf. höhere (fachliche) Kompetenzen da erst im Master und später
 - Konstantere Schulen und kleinere Gruppen (Studierendenanzahl)



Diskussion und Ausblick

- Unterstützungsmaßnahmen für Studierende
 - Peer-Beratung (Treff.ISP) zu pädagogischen und organisatorischen Fragen + andere Herausforderungen im ISP
 - Asynchrone Lernmöglichkeiten (Videoplattform)
 - Anrechnungen
 - Neue Homepage (benutzerspezifische Informationen, Unterstützungsmöglichkeiten, FAQs)

Diskussion und Ausblick

- „Vergiss alles, was du im Studium gelernt hast“



Diskussion und Ausblick

- „Vergiss alles, was du im Studium gelernt hast“



„Ich liebe diese Uni-Lehrer, fernab von Realität. Ich glaube, das war früher auch mein Problem, weil ich mich vom Typ her nie so verbiegen konnte, um so dermaßen abgespacete Sachen zu machen. Weil 3 Wochen Vorbereitung für eine Mathestunde - das geht wirklich nur im Studium 😊“

Dementsprechend ist der Unterschied zwischen Uni-Unterricht und realem Unterricht so dermaßen krass, dass da viele erst mal schockiert sind. Man kann nicht jede Stunde so vorbereiten, das ist einfach Fakt. Selbst wenn man will...

Und ganz ehrlich: Unterricht ist etwas situationsbezogenes, das kann man nicht vorplanen oder vorhersagen! Die Situation ist so wie sie ist, dementsprechend fand ich den Aufbau des Studiums für Lehramt immer so super lächerlich! Diese gekünstelte Wissenschaft, mit der man versucht, den Zufall vorwegzunehmen. Unterricht kann man auf eine solche Weise nicht planen, man lehrt es aber so an der Uni 😞 und dann landet man in der Realität...“

Diskussion und Ausblick

- „Vergiss alles, was du im Studium gelernt hast“



Hochschul- und Schulwelt durch gegenseitige Hospitationen institutionalisiert und regelmäßig zusammenbringen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Murmeln Sie zu zweit:

- Welche Fragen haben Sie zum Vortrag?
- Könnte ein erhöhtes Belastungserleben an einer mangelnden Theorie-Praxis-Verzahnung liegen?
- In welchen Maßnahmen sehen Sie Potenzial um die Schul- und Hochschulwelt stärker miteinander zu verbinden?

Literatur

- Agyapong, B., Obuobi-Donkor, G., Burbach, L. & Wei, Y. (2022). Stress, Burnout, Anxiety and Depression among Teachers: A Scoping Review. *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 19(17). <https://doi.org/10.3390/ijerph191710706>
- Caruso, C. (2019). Schulpraktische Anteile in der universitären Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In C. Caruso (Hrsg.), *Das Praxissemester von angehenden Lehrkräften* (S. 73-97). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-26193-1_4
- Döring-Seipel, E. & Dauber, H. (2013). Was Lehrerinnen und Lehrer gesund hält. Empirische Ergebnisse zur Bedeutung psychosozialer Ressourcen im Lehrerberuf ; mit 16 Tabellen (Kölner Reihe - Materialien zu Supervision und Beratung, Bd. 4). Göttingen, Bristol, Conn.: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Hascher, T. (2011). Vom „Mythos Praktikum“. ... und der Gefahr verpasster Lerngelegenheiten. *Journal für Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, (3), 8-16.
- Hattie, J. (2013). Lernen sichtbar machen. Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von Visible Learning. Übersetzt und überarbeitet von Wolfgang Beywl und Klaus Zierer. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.
- Holtz, P. (2014). „Es heißt ja auch Praxissemester und nicht Theoriesemester“. Quantitative und qualitative Befunde zum Spannungsfeld zwischen „Theorie“ und „Praxis“ im Jenaer Praxissemester. In K. Kleinespel (Hrsg.), *Ein Praxissemester in der Lehrerbildung. Konzepte, Befunde und Entwicklungsperspektiven am Beispiel des Jenaer Model* (1. Auflage, S. 97-118). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Jantowski, A. & Ebert, S. (2014). Eine empirische Studie zu studentischen Belastungen während der Praxisphase. In K. Kleinespel (Hrsg.), *Ein Praxissemester in der Lehrerbildung. Konzepte, Befunde und Entwicklungsperspektiven am Beispiel des Jenaer Model* (1. Auflage). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Klemm, K. (2022). Lehrkräftebedarf und -angebot bis 2035. Zur Entwicklung in Baden-Württemberg. Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Landesverband Baden-Württemberg.
- Kahlau, J. (2023). (De-)Professionalisierung durch Schulpraxis. Rekonstruktionen zum Studierendenhabitus und zu studentischen Entwicklungsaufgaben (Dokumentarische Schulforschung). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Literatur

- König, J. & Rothland, M. (2018). Das Praxissemester in der Lehrerbildung: Stand der Forschung und zentrale Ergebnisse des Projekts Learning to Practice. In J. König, M. Rothland & N. Schaper (Hrsg.), Learning to Practice, Learning to Reflect? (S. 1-62). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-19536-6_1
- Kultusministerkonferenz. (2022). Lehrkräfteeinstellungsbedarf und -angebot in der Bundesrepublik Deutschland 2021 - 2035 - Zusammengefasste Modellrechnung der Länder.
- Mußmann, F., Hardwig, T., Riethmüller, M., Klötzer, S., Peters, S. & Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften der Georg-August-Universität Göttingen. (2020). Arbeitszeit und Arbeitsbelastung von Lehrkräften an Frankfurter Schulen 2020. <https://doi.org/10.3249/ugoe-publ-7>
- Schaarschmidt, U. & Kieschke, U. (2013). Beanspruchungsmuster im Lehrerberuf Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der Potsdamer Lehrerstudie. In M. Rothland (Hrsg.), Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf (S. 81-97). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-531-18990-1_5
- Staatsministerium Baden-Württemberg. (2023). Duales Lehramtsstudium kommt als Modellversuch. Verfügbar unter: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/duales-lehramtsstudium-kommt-als-modellversuch>
- Rothland, Martin (2021). Die "Lehrerpersönlichkeit": das Geheimnis des Lehrberufs? - In: Die Deutsche Schule 113 (2021) 2, S. 188-198 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-222389 - DOI: 10.25656/01:22238; 10.31244/dds.2021.02.06
- Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.. Der Lehrkräftetrichter. Verfügbar unter: <https://www.stifterverband.org/lehrkraeftetrichter>
- Wenzl, T., Wernet, A. & Kollmer, I. (2018). Praxisparolen. Dekonstruktionen zum Praxiswunsch von Lehramtsstudierenden. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-19461-1>